

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 96 (1978)  
**Heft:** 50

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hochgeschwindigkeits-Datenverbindung

Für das Integrierte Fernschreib- und Datennetz (IDN) der Deutschen Bundespost hat AEG-Telefunken die erste digitale Übertragungsstrecke für 8,448 Millionen Impulse pro Sekunde auf einem Koaxialleitungs-Paar in einem vorhandenen Kabel zwischen den elektronischen Datenvermittlungsstellen Hamburg und Hannover fertiggestellt. Das hierfür verwendete System «PCM 120» wird üblicherweise zur Übertragung von 120 nach dem Pulscode-modulations-Verfahren aufbereiteten Fernsprechkänen verwendet. Diese Kapazität würde ausreichen, um z.B. 150000 Fernschreiben gleichzeitig zu übertragen. Auf der über 200 km langen Strecke regenerieren und verstärken fünfzehn in unterirdischen Verstärkermuffen eingesetzte Zwischenregeneratoren die übertragenen Signale.

## Eidg. Technische Hochschule Lausanne

### Cours de 3<sup>e</sup> cycle – Rappel

Le Département de Génie Civil organise les cours de 3<sup>e</sup> cycle suivants:

#### Développement récents dans les structures en acier

Prof. J. C. Badoux

Dates: tous les mardis, du 9 janvier au 13 mars 1979 de 14 h 15 à 18 h 00

Lieu: grande salle de conférence, chemin des Délices 9, 2<sup>e</sup> étage, Lausanne

#### Conceptions nouvelles dans les structures en béton armé et précontraint

Prof. R. Walther

Dates: tous les jeudis, du 11 janvier au 15 mars 1979 de 08 h 15 à 12 h 00

Lieu: Villa Roseneck, salle G 200, avenue de Cour 27, Lausanne

Les inscriptions doivent se faire au Service Académique de l'EPFL, avenue de Cour 33, 1007 Lausanne (tél. 021 / 47 21 15).

## Eidg. Technische Hochschule Zürich

### Nachdiplomstudium Raumplanung am ORL

Für anspruchsvolle Aufgaben der Raumplanung bedarf es einer besonderen Ausbildung, welche das Grundstudium ergänzt. Ausgebildete Raumplaner arbeiten als freierwerbende Planer, leitende Angestellte in Planungsunternehmen, als Verwaltungsbeamte oder üben eine planungswissenschaftliche Tätigkeit an einer Hochschule aus.

Seit 1967 führt das ORL-Institut im Auftrag der Eidgenössischen Technischen Hochschule ein Nachdiplomstudium der Raumplanung durch. Das Studium vermittelt im ersten Teil vorwiegend Kenntnisse zur Erarbeitung von Plänen auf örtlicher Ebene, anschließend liegt das Schwergewicht auf der Regional- und Kantonalplanung. Von grosser Bedeutung sind die von Gruppen bearbeiteten Semesterprojekte. Zugelassen sind Hochschulabsolventen verschiedener Grundausbildung mit Diplom, Licentiat oder Doktorat. Beginn des 7. Kurses Oktober 1979. Dauer: 2 Jahre. Anmeldungen bis zum 31. Mai 1979 an das Rektorat der ETHZ (Rämistrasse 101, 8006 Zürich, Tel. 01/326211). Über die Lehrziele und den Aufbau des Studiums orientiert ein Prospekt. Bezug und weitere Auskünfte beim ORL-Institut, Ausbildungssekretariat, HIL-Gebäude, Geschoss H, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich. Tel. 01/57 59 80, intern 2944.

### Fachgruppe für Erdbeben-Ingenieurwesen

Die Erforschung der Erdbebenbeanspruchung von Bauten und die Entwicklung entsprechend erdbebenfester Konstruktionen erfahren heute weltweit eine bemerkenswerte Steigerung. Sie wurde ausgelöst durch die in den vergangenen Jahren auf fast allen Kontinenten erlebten zerstörerischen Erdbeben und zudem begünstigt durch die neuen Erkenntnisse auf dem Gebiet

der Bauwerkodynamik. So laufen auch an der ETH Zürich seit einigen Jahren verschiedene Forschungsarbeiten, welche die Erdbebensicherheit von Dämmen, Stauwauern und Hochbauten zum Gegenstand haben. Die starken Erdbeben in Friaul 1976 und in der Schwäbischen Alb 1978 haben ja erneut gezeigt, dass die Schweiz in einer seismisch aktiven Zone liegt.

Um diese Anstrengungen an der ETH Zürich zu koordinieren, wurde nun eine «Fachgruppe der ETHZ für Erdbebeningenieurwesen (FEE)» gegründet. An ihr sind vorläufig beteiligt das Institut für Baustatik und Konstruktion (H. Bachmann), das Institut für Grundbau und Bodenmechanik (H. J. Lang), die Versuchsanstalt für Wasserbau (D. Vischer) und das Institut für Geophysik, dem auch der Schweiz. Erdbebendienst (St. Müller) angegliedert ist. Die Fachgruppe will in erster Linie die Lehre und die Forschung im Gebiet des Erdbeben-Ingenieurwesens fördern und den verantwortlichen Stellen zur Beantwortung praxisnaher Fragen zur Verfügung stehen. Selbstverständlich will sie auch die Verbindung zu ähnlichen in- und ausländischen Gruppen suchen und pflegen, insbesondere zum eben vom SIA gebildeten Schweiz. Nationalkomitee für Erdbebeningenieurwesen. Als Kontaktstelle und Sekretär wird M. Wieland vom Institut für Baustatik und Konstruktion der ETHZ wirken.

## Mitteilungen aus dem SIA

### Neue Norm über Stahlbauten

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) hat unter Leitung von Präsident Aldo Realini die Totalrevision der Stahlbaunorm genehmigt. Die neue Norm gilt für die Berechnung, Konstruktion und Ausführung aller Stahlkonstruktionen des Bauwesens. Sie berücksichtigt den neusten Stand der internationalen Forschungs- und Normungsarbeiten und stellt damit eine wichtige Grundlage für das Bauschaffen in der Schweiz dar.

## Wettbewerbe

**Primarschulanlage Frauenkappelen.** Die Ausstellung der Wettbewerbsprojekte findet bis zum 18. Dezember in der Schützenstube des Schiessstandes Riedbach statt. Öffnungszeiten: Donnerstag, 14. Dezember, von 10 bis 12 und von 19 bis 21 Uhr, Samstag, 16. Dezember, von 10 bis 12 Uhr, Sonntag, 17. Dezember, von 14 bis 16 Uhr, Montag, 18. Dezember, von 10 bis 12 Uhr und von 19 bis 21 Uhr. Das Ergebnis wird später bekanntgegeben.

**Kantonsschule Romanshorn (SBZ 1978, H. 27/28, S. 551).** Die Ausstellung der Projekte findet bis zum 23. Dezember in der alten Turnhalle beim Rebsamen-Schulhaus statt. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 16. und 17. Dezember, von 10 bis 17 Uhr, Montag bis Freitag, 18. bis 22. Dezember, von 14 bis 21 Uhr, Samstag, 23. Dezember, von 10 bis 17 Uhr. Das Ergebnis wird später bekanntgegeben.

**Mehrzweckhalle mit Nebenräumen und Zivilschutzanlage in Tarasp.** In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden zehn Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (4000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)  
Schimun Denoth, Scuol

2. Preis (2000 Fr.) Ruch und Hüsler, St. Moritz

Zusätzlich erhielt jeder Teilnehmer den Betrag von 1000 Fr. als feste Entschädigung. Fachpreisrichter waren Giuseppe Lazarini, Samedan, Jacob M. Lutta, Davos, Robert Obrist, St. Moritz. Die Ausstellung ist geschlossen.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
Redaktion: K. Meyer, B. Odermatt; 8021 Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12,  
Telephon 01 / 201 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich